

Ein Frühlingsteppich aus Alpenveilchen

2016.01.30

Wegen des milden Winters 2105/21016 blühen sie schon: die Frühlingalpenveilchen (*Cyclamen coum*). In meinem Garten gibt es einige sehr schöne rote Exemplare (das Foto gibt die Farbe nicht gut wieder).

Im Vorgarten haben weiße *Cyclamen coum* inzwischen einen wunderschönen Blütenteppich gebildet. Es hat nur etwa vier Jahre gedauert bis aus den ersten Pflanzen dieser geschlossene Bereich entstanden ist. Ameisen haben die Samen verbreitet und die Sämlinge fühlen sich an einer eigentlich pflanzenunfreundlichen Stelle sehr wohl.



Der Cyclamen-Teppich befindet sich nämlich direkt im dichten Wurzelwerk eines Ebereschstammes, der die Propfgrundlage für eine Felsenbirne abgibt. Die Eberesche ist ein extremer Flachwurzler und nimmt normalerweise allen anderen Pflanzen Wasser und Dünger weg. Aber den Cyclamen scheint insbesondere die dadurch verursachte Sommertrockenheit gut zu behagen.

Normalerweise habe ich bunte Beete sehr gern. Aber der Teppich sollte schon eine einheitliche Farbe haben. Das gelingt nicht ganz, weil manche Sämlinge rosafarben sind, wohl weil rot die dominante Farbe der Cyclamen ist. Wenn ich die rosafarbenen Sämlinge entnehmen will, ist dies nicht einfach, weil auch die Alpenveilchen untereinander in ihren Wurzeln stark verwoben sind. Aber bisher war jede Lücke im nächsten Jahr wieder geschlossen - den Ameisen sei Dank.

Pflegemaßnahmen erfordern die kleinen



Schönheiten nicht. Sie wollen möglichst in Ruhe gelassen werden. Bitte nicht hacken. Also etwas für den faulen Gärtner! Doch, eine Kleinigkeit: Alle Cyclamen neigen dazu "hochzuwachsen", d.h. eines Tages sind die bulettenförmigen Knollen nicht mehr mit Erde bedeckt. Dort wo - wie in der Natur - verrottendes Laub im Winter auf sie fällt, passiert das nicht. Aber unsere Gartenbedingungen sind oft anders. Dann müssen die Knollen in der Ruhezeit, wenn das Laub der Alpenveilchen eingezogen ist, wieder ca. 3 cm dick bedeckt werden. Ich mische dafür kalkhaltigen Splitt mit Kompost. Geschieht das nicht, bleibt die Blüte aus und die an sich langlebigen Cyclamen sagen leise Abschied.

Cyclamen coum ist vollkommen winterhart, ebenso wie das bekannte Cyclamen hederifolium und das Cyclamen purpurascens, die im Herbst bzw. Sommer blühen. Dagegen hat *C. pseudoibericum* nicht durchgehalten. Da habe ich wohl den Kataloganpreisungen des recht guten niederländischen Blumenzweibelversenders P.J.Nijssen etwas zu viel Glauben geschenkt (<https://nijssentuin.nl>).

Sehr schöne Cyclamen coum Blütenteppiche (und größere als meiner) gibt es im Botanischen Garten Bochum und in der GRUGA in Essen (dort am Rande des Alpinums). Es lohnt sich also jetzt ein Spaziergang, selbst, wenn wie um diese Jahreszeit meistens, nicht die Sonne scheint. Denn während Krokusse, Winterlinge und Tulpen ihre Blüten nur bei Sonne öffnen, sind Cyclamen bei jedem Wetter zu bewundern.

